

# **Fernabsatzrecht**

**Kommentar  
zu §§ 5a bis 5j und § 31a KSchG  
für Praxis und Ausbildung**

**Stand: 1. April 2003**

von

**Dr. Francesco A. Schurr  
Rechtsanwalt  
Univ.-Ass. am Institut für Zivilrecht  
der Universität Innsbruck**

**VJ VERLAG  
ÖSTERREICH**  
VORMALS VERLAG DER K.U.K.  
HOF- UND STAATSDRUCKEREY

**Wien 2003**

# Inhaltsverzeichnis

	Rz	Seite
Vorwort . . . . .		5
Inhaltsverzeichnis . . . . .		9
Abkürzungsverzeichnis . . . . .		17
Literaturverzeichnis . . . . .		21
<b>A. Einleitung . . . . .</b>		<b>29</b>
I. Zweck der Vorschriften über den Fernabsatz . . . . .	1	29
II. Hintergrund . . . . .	12	34
1. Europarecht . . . . .	12	34
a) Allgemeines . . . . .	12	34
b) Inhalt der Fernabsatzrichtlinie . . . . .	16	35
2. Fernabsatzgesetz . . . . .	22	39
a) Umsetzung der Fernabsatzrichtlinie . . . . .	22	39
b) Umsetzung anderer Richtlinien durch das Fernabsatzgesetz . . . . .	29	42
c) Weitere Novellierung des Konsumentenschutzgesetzes durch das Fernabsatzgesetz und sonstige Gesetzesänderungen durch das Fernabsatzgesetz . . . . .	30	43
III. Sonstige für das Fernabsatzrecht relevante Rechtsnormen . . . . .	33	44
<b>B. Kommentierung der Vorschriften aus dem KSchG. . . . .</b>		<b>47</b>
<b>§ 5a und § 5b KSchG. . . . .</b>		<b>47</b>
I. Zweck der Vorschriften . . . . .	1	49
1. Bestimmung des Anwendungsbereiches . . . . .	1	49
2. Umsetzung der Fernabsatzrichtlinie . . . . .	3	49

## Inhaltsverzeichnis

	Rz	Seite
II. Vertragsschluss (§ 5a Abs 1 KSchG) . . . . .	4	50
1. Vertragsparteien. . . . .	8	51
2. Erfasste Vertragsarten. . . . .	10	52
3. Verwendung von Fernkommunikationsmitteln. . . . .	21	58
4. Vertriebs- oder Dienstleistungssystem . . . . .	25	59
5. Vorvertraglicher Bereich. . . . .	31	62
III. Kategorien von Fernkommunikationsmitteln (§ 5a Abs 2 KSchG). . . . .	32	62
1. Auf Papier gedruckte Worte und/oder Bilder, die in Papierform gesendet werden. . . . .	35	64
2. Gesprochene Worte, die durch technische Einrichtung akustisch übertragen werden. . . . .	38	65
3. Nicht auf Papier gedruckte Worte und/oder Bilder, die durch technische Einrichtung graphisch und/oder akustisch übertragen werden. . . . .	45	68
4. Worte, die durch Personen akustisch übertragen werden. . . . .	48	69
IV. Ausschlussstatbestände (§ 5b KSchG) . . . . .	50	70
1. Finanzdienstleistungen. . . . .	54	71
2. Verträge über Rechte an Immobilien . . . . .	57	72
3. Warenkäufe mit Automaten und Verwendung automatisierter Geschäftsräume. . . . .	59	73
4. Versteigerungen. . . . .	62	74
<b>§ 5c KSchG.</b> . . . . .		76
I. Zweck der Vorschrift . . . . .	1	78
1. Erhöhung des Verbraucherschutzes im Fernabsatz . . . . .	1	78
2. Umsetzung der Fernabsatzrichtlinie . . . . .	3	79

	Rz	Seite
a) Allgemeines . . . . .	3	79
b) Überschüssende Umsetzung des Zeitpunktes der Informations- pflichten. . . . .	5	80
II. Im Einzelnen . . . . .	9	81
1. Modus der Mitteilung der Informatio- nen an den Verbraucher (§ 5c Abs 1 KSchG). . . . .	9	81
2. Form der Informationen (§ 5c Abs 2 KSchG). . . . .	15	84
3. Sonderregelung für telefonischen Geschäftsverkehr (§ 5c Abs 3 KSchG). . . . .	19	85
4. Ausnahmetatbestände (§ 5c Abs 4 KSchG). . . . .	29	89
a) Hauslieferungen (§ 5c Abs 4 Z 1 KSchG). . . . .	30	89
b) Freizeit-Dienstleistungen (§ 5c Abs4Z2KSchG). . . . .	33	91
<b> 5d KSchG.</b> . . . . .		93
I. Zweck der Vorschrift . . . . .	1	94
1. Erhöhung des Verbraucherschutzes .	1	94
2. Umsetzung der Fernabsatzrichtli- nie. . . . .	2	95
II. Im Einzelnen. . . . .	3	95
1. Form der Bestätigung und Informa- tion. . . . .	3	95
2. Zugang der Bestätigung und Informa- tionen an den Verbraucher. . . . .	8	97
3. Zeitpunkt der Bestätigungs- und In- formationspflicht. . . . .	9	98
4. Inhalt der Bestätigungs- und Informa- tionspflicht . . . . .	13	99

5. Ausnahmen von der Bestätigungs- und Informationspflicht (§ 5d Abs 3 KSchG) . . . . .	.17	101
III. Rechtliche Folgen der Missachtung von §5d KSchG. . . . .	.18	101
<b>S 5e KSchG.</b> . . . . .		.102
I. Zweck der Norm. . . . .	.1	103
1. Erhöhung des Verbraucherschutzes . . . . .	1	103
2. Umsetzung der Fernabsatzrichtlinie . . . . .	5	104
II. Im Einzelnen. . . . .	.6	104
1. Allgemeines zum Rücktrittsrecht . . . . .	6	104
2. Dauer, Beginn und Ende der regel- mäßigen Frist (§ 5e Abs 2 KSchG) . . . . .	10	106
3. Dauer, Beginn und Ende der außeror- dentlichen Fristen (§ 5e Abs 3 KSchG) . . . . .	15	108
<b>5 5f KSchG.</b> . . . . .		.111
I. Zweck der Norm. . . . .	.1	111
1. Wahrung von Mindestrechten für den Unternehmer. . . . .	.1	111
2. Umsetzung der Fernabsatzrichtlinie . . . . .	2	111
II. Im Einzelnen. . . . .	.4	112
1. Verträge über Dienstleistungen . . . . .	4	112
2. Abhängigkeit des Preises von Finanz- märkten. . . . .	8	114
3. Unangemessene Benachteiligung des Unternehmers. . . . .	.10	114
4. Entsiegelung. . . . .	.12	116
5. Aktualität . . . . .	.15	117
6. Hauslieferungen oder Freizeit-Dienst- leistungen. . . . .	.17	118

	Rz	Seite
<b>§ 5g KSchG</b> . . . . .		.119
I. Zweck der Norm. . . . .	.1	120
1. Regelung der Rückabwicklung beim Rücktritt des Verbrauchers. . . . .	.1	120
2. Umsetzung der Fernabsatzrichtlinie . . . . .	2	120
II. Im Einzelnen. . . . .	.3	121
1. Zug-um Zug-Prinzip. . . . .	.3	121
2. Inhalt der Rückerstattungspflicht . . . . .	5	121
3. Fristen. . . . .	.7	122
4. Schadensersatz- und Bereicherungs- ansprüche. . . . .	.8	123
5. Kosten der Rücksendung der Waren . . . . .	10	124
<b>§ 5h KSchG</b> . . . . .		.125
I. Zweck der Norm. . . . .	.1	126
1. Auflösung des Finanzierungsver- trages. . . . .	.1	126
2. Umsetzung der Fernabsatzrichtlinie . . . . .	5	127
II. Im Einzelnen. . . . .	.6	127
1. Auswirkungen des Rücktritts vom Hauptvertrag. . . . .	.6	127
2. Verhältnis zwischen dem Verbrau- cher und dem Finanzierer. . . . .	.9	129
3. Kostentragungspflicht . . . . .	.11	129
<b>§5iKSchG</b> . . . . .		.131
I. Zweck der Norm. . . . .	.1	132
1. Vertragserfüllung durch den Unter- nehmer. . . . .	.1	132
2. Umsetzung der Fernabsatzrichtlinie . . . . .	4	133
II. Im Einzelnen. . . . .	.6	134
1. Lieferfrist . . . . .	.6	134
2. Leistungsänderung. . . . .	.7	134
3. Mitteilungspflicht bei Nichtzustande- kommen des Fernabsatzvertrages . . . . .	.8	135

	Rz	Seite
4. Rückzahlungspflicht bei Nichtzustandekommen des Fernabsatzvertrages . . . . .	11	136
5. Abdingbarkeit und Unanwendbarkeit . . . . .	14	137
<b>§ 5j KSchG.</b> . . . . .		139
I. Zweck der Norm . . . . .	1	139
II. Im Einzelnen. . . . .	2	140
1. Form der Mitteilung . . . . .	2	140
2. Inhalt der Mitteilung . . . . .	3	140
3. Rechtsfolgen . . . . .	11	143
<b>§ 31a KSchG.</b> . . . . .		145
I. Zweck der Norm . . . . .	1	145
1. Besonderer Schutz beim Einsatz von Zahlungskarten. . . . .	1	145
2. Umsetzung der Fernabsatzrichtlinie . . . . .	3	146
II. Im Einzelnen. . . . .	5	147
1. Anwendungsbereich. . . . .	5	147
2. Begriff der Zahlungskarte. . . . .	8	148
3. Karteninhaber. . . . .	10	149
4. Begriff der missbräuchlichen Verwendung . . . . .	13	150
5. Mitverantwortung des Karteninhabers. . . . .	14	150
6. Anspruchsgegner bei Stornierung . . . . .	17	151
7. Regressansprüche. . . . .	19	152
8. Unabdingbarkeit. . . . .	20	153
<b>C. Anhang</b> . . . . .		155
<b>I. Fernabsatzrichtlinie</b> (RL 97/7/EG, ABI Nr L144 vom 4.6.1997,19)		155
<b>II. Erläuternde Bemerkungen zur Regelungsvorlage</b> (1998 BlgNR XX. GP). . . . .		176

	Rz	Seite
III. Bericht des Justizausschusses (2062 BlgNR XX. GP) . . . . .		259
IV. Vorschriften des deutschen BGB zum Fernabsatz . . . . .		264
Stichwortverzeichnis . . . . .		269